

Das Interview mit Josef (Pepi) Mayer:

„Ausdauernd, nachhaltig, ehrlich und direkt!“ mit Hermann-Josef Düppenbecker

Web: www.hermann.marketing / Email: hallo@hermann.marketing

Fragen und eventuelle Antworten (ernst und spaßig):

Hermann: Was charakterisiert in Ihren/Deinen Augen einen Genießer?

Antwort: Jemand der sich Zeit nimmt zum Essen und Trinken!

Hermann: Warum sind Sie Winzer/Weinhauer bzw. wie sind Sie zum Wein gekommen?

Antwort: Aus Liebe zum Wein und der Natur.

Hermann: Ihr Hauptcharakterzug?

Antwort: Qualitätsbewusst und ehrlich.

Hermann: Mit wem (außer mir) würden Sie gerne mal über das Thema Wein reden?

Antwort: Mit Jedem, der sich für den Wein interessiert!

Hermann: Mit wem würden Sie am liebsten mal eine Wein-Degustationsprobe machen?

Antwort: Mit meinen besten Freunden in gemütlicher Atmosphäre!

Hermann: Welche sind Ihre bevorzugten erfolgreichen Weine (Rote und Weiße)

Antwort: Welschriesling, Gelber Muskateller, Sauvignon Blanc, Zweigelt, St. Laurent, Blauer Burgunder.

Hermann: Welche ausländischen Weine schätzen Sie besonders und warum?

Antwort: Syrah, Merlot.

Hermann: Ihr Lieblingsgericht?

Antwort: Wiener Schnitzel mit Erdäpfel-Salat.

Hermann: Wie wichtig sind Ihnen internationale Bewertungen und wie wirken sich diese auf das Kaufverhalten aus?

Antwort: Man merkt es beim Kunden. Der bevorzugt prämierte Weine.

Hermann: Was essen Sie überhaupt nicht?

Antwort: Schalen-Tiere.

Hermann: Was wollten Sie als Kind partout nicht essen?

Antwort: Essig-Gurken, Pfefferoni.

Hermann: Was haben Sie als Kind am liebsten gegessen?

Antwort: Rindschnitzel mit Teigwaren (Spiralen) von meiner Mutter.

Hermann: Welche regionale Persönlichkeit bewundern Sie am meisten?

Antwort: Unseren Bürgermeister und LAbg. Martin Schuster (Perchtoldsdorf).

Hermann: Welche regionale Spezialität mögen Sie am liebsten?

Antwort: Zwiebel-Rostbraten.

Hermann: Ihr Lieblingsrestaurant in der Region?

Antwort: ANGELINIS BAR & RESTAURANT IN PERCHTOLDSDORF BEI MÖDLING
<http://www.angelinis.at/>

Hermann: Wo haben Sie die wichtigsten Erfahrungen mit der Leitung eines Weingutes gemacht?

Antwort: In der Weinbau-Schule. Einstieg in der Betrieb meines Vaters.

Hermann: Wo sehen Sie persönlich den Schwerpunkt Ihrer Arbeit? Im Weinberg, im Keller oder im Verkauf?

Antwort: Im Weinkeller.

Hermann: Welchen Winzer (lebend) bewundern Sie am meisten?

Antwort: . <http://www.scheiblhofer.at/> Scheiblhofer in Andau.

Hermann: Ihr größter Fehler?

Antwort: Die Anschaffung (Investition) in eine hypermoderne Weinpresse.

Hermann: Wie wichtig sehen Sie die Rolle der ambitionierten Sommeliers und des Weinfachhandels?

Antwort: Als Brückenbauer zwischen Produzent und Konsument.

Hermann: Wie wird sich Ihr Weingut perspektivisch aufstellen?

Antwort: Der Schwerpunkt liegt auf dem technischen Fortschritt.

Hermann: Ihr Lieblingsurlaubsland oder Region?

Antwort: Österreich (Ost-Tirol bis Salzburg)

Hermann: Welches Land würden Sie gern mal 4 Wochen bereisen und die jeweiligen Spezialitäten, die Küche und die Leute kennen lernen?

Antwort: Frankreich.

Hermann: Ihr Lieblingsgetränk (außer Wein)?

Antwort: Bio-Fruchtsäfte.

Hermann: Champagner genieße ich am liebsten (wo und wann)?

Antwort: Kann ich mir nicht leisten! Außer ich werde bei unserer Weihnachtsfeier darauf eingeladen.

Hermann: Ihre heimliche Leidenschaft?

Antwort: Musik und Sport! Aber leider habe ich viel zu wenig Zeit dazu.

Hermann: Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Antwort: In meinem Weingarten zu arbeiten und damit dem Alltagsstress entfliehen.

Hermann: Welches Buch haben Sie als letztes gelesen?

Antwort: Weltatlas des Weines.

Welches ist Ihre Lieblings-Rebsorte und welche Rebsorte würden Sie gerne mal anbauen?

Antwort: Welschriesling / Grauer Burgunder.

Hermann: Welches ist Ihr Lieblingsfilm?

Antwort: Heimatfilme und alte Klassiker.

Hermann: Was schätzen Sie an Ihren Freunden am meisten?

Antwort: Ihre ehrlichen Antworten, wenn wir lustige Abende verbringen und diverse Weine genießen.

Hermann: Wie definieren Sie ökologischen Weinbau und wie setzen Sie diesen um?

Antwort: In Verbundenheit mit der Natur und Tierwelt arbeiten.

Hermann: Was ist Ihrer Meinung nach die schlimmste Fehlentwicklung im internationalen Weinbau?

Antwort: Das die kleinen Familienbetriebe durch den Wettbewerbsdruck zusperrten müssen und nur die großen Konzerne übrig bleiben.

Hermann: Mit wem würden Sie gern mal eine Nacht im Weinberg verbringen?

Antwort: Mit Helene Fischer.

Hermann: Welchen Heurigen/Buschenschank (außer dem eigenen Heurigen) würden Sie empfehlen?

Antwort: Meine Kollegen aus Perchtoldsdorf.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieses Interview in anderen elektronischen oder gedruckten Medien/Publikationen, insbesondere auch in kommerzieller Weise, ist ohne ausdrückliche

schriftliche Zustimmung von Hermann-Josef Düppenbecker nicht gestattet.

Rückfragen bitte an hallo@hermann.marketing Web: www.hermann.marketing